

Neu erschienen

Gegenwind / Reader zum Ausreisezentrum Trier

Gegenwind

Dem Märzheft von Gegenwind der Monatszeitschrift für »Politik und Kultur in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern« ist die Zeitschrift des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein Der Schlepper beigeheftet. Außerdem liegt der Schwerpunkt »Gesunde Ernährung?« als Sonderheft bei. Eine weitere Beilage beschäftigt sich mit dem wahrscheinlich am 1. April in Neumünster in Betrieb gehenden »Ausreisezentrum«. Gegenwind bringt wieder zahlreiche Kurznachrichten zu den Themen Umwelt, Soziales, Migration. U. a. wird darüber berichtet, daß zunehmende Armut in Lübeck dazu führt, daß 14 000 Haushalte dort ihre Stromrechnung nicht bezahlt haben. 40 Abnehmern wird täglich der Strom abgeschaltet. Von 214000 Einwohnern sind 30000 von staatlicher Unterstützung abhängig.

* Gegenwind, März 2006, 88 Seiten, 3 Euro. Bezug: Gegenwind, Schwefelstr. 6, 24118 Kiel, Tel.: 0431/56 58 99, Fax: 0431/570 98 82, E-Mail: redaktion@gegenwind.info

Reader zum Ausreisezentrum Trier

Die Arbeitsgemeinschaft Frieden in Trier und der Arbeitskreis Asyl in Rheinland-Pfalz haben einen »Reader zum Ausreisezentrum Trier & Asylpolitik« zusammengestellt. Das Abschiebelager existiert bereits drei Jahre. Die Herausgeber sprechen von einem Ort, in dem „Angst, Unsicherheit, Frust und Hoffnungslosigkeit das Leben seiner Bewohner prägen«. Im Reader wird dargestellt, was ein Ausreisezentrum bedeutet und welche Skandale sich Politik und Behörden dort geleistet haben. Außerdem gehen die Autoren den Grundsätzen der deutschen Asylpolitik nach. Die Umstände im Ausreisezentrum und der Umgang mit dessen Bewohnern verdeutlichen die „generelle Einstellung zu Menschen bzw. Menschenwürde« in der Bundesrepublik.

* Ak Asyl der Arbeitsgemeinschaft Frieden e. V. und Arbeitskreis Asyl Rheinland-Pfalz (Hg.): Der Reader zum Ausreisezentrum Trier & Asylpolitik. Trier 2006, 36 Seiten, ohne Entgelt

Bezug: AG Frieden, Pfützenstr. 1, 54290 Trier, Tel.: 0651/9941017, E-Mail: agf-trier@t-online.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/64316.neu-erschienen.html>